

Trends nach Praxisnutzen hinterfragt

Wissenschaftlicher Kongress des 52. Bayerischen Zahnärztetages

„Praxisreife Innovationen – Techniken und Produkte für moderne Behandlungsmethoden“ – um dieses Thema kreisen die diesjährigen Vorträge des wissenschaftlichen Kongresses beim 52. Bayerischen Zahnärztetag am 21. und 22. Oktober in München. Die Referenten greifen Trends auf, hinterfragen und diskutieren sie. Dabei geben sie praktisch tätigen Zahnärzten Informationen an die Hand, ob und wie sie Innovationen anwenden können, um damit in der Praxis einen Mehrwert zu erhalten. Die Frist für den Frühbucherrabatt läuft am 20. September aus. Wer bis dahin eine Zweitageskarte oder eine Tageskarte für das wissenschaftliche Programm erwirbt, spart pro Karte 25 Euro.

Eine neue Ära der Implantatplanung und -versorgung sieht Prof. Dr. Dr. Albert Mehl kommen. Er erläutert intraorale CAD/CAM-Verfahren und 3-D-Röntgen und vergleicht diese Technologien mit konventionellen Abformtechniken. Einen weiteren Trend stellt Prof. Dr. Mauro Marincola vor, die „Implantation ohne Augmentation“. Er fragt, ob durch den Einsatz von Kurzimplantaten das Risiko von augmentativen Verfahren vermieden werden kann.

Festredner Helmut Markwort

Der Festakt zur Eröffnung des Bayerischen Zahnärztetages findet am 20. Oktober statt. In diesem Jahr hält Focus-Herausgeber Helmut Markwort den Festvortrag. Für die Zahnärzte ist der Medienexperte stellvertretend für den Berufsstand der Journalisten von großem Interesse. Helmut Markwort analysiert unter dem Titel: „Wie viel Macht hat die ‚vierte Gewalt‘? – Zur Rolle der Medien in Zeiten von Web 2.0“ den Medienmarkt in Deutschland. Er betrachtet den Einfluss der Medien in der öffentlichen Meinungsbildung, ihre Selektionsmacht und die wechselseitigen Abhängigkeiten von Medien, Politik und Wirtschaft. Es bleibt spannend, ob und inwieweit er auch kritische Worte gegenüber dem eigenen Berufsstand und zur zunehmenden Macht und Einflussnahme der Medien findet.

52. Bayerischer Zahnärztetag

München, 20. bis 22. Oktober 2011
The Westin Grand München Arbellapark

BLZK DGCCZ
Bayerische LandesZahnärztl. Kammer
eazf

Bis 20. September Frühbucherrabatt

Praxisreife Innovationen:
Techniken und Produkte für
moderne Behandlungsmethoden

Informationen: GEMUS MEDIA AG
Telefon: 0341 48474-308 · Fax: 0341 48474-390
E-Mail: blzk2011@gemus-media.de · www.blzk2011.de

Abbildung: BLZK

Wer bis 20. September eine Zweitageskarte oder eine Tageskarte für das wissenschaftliche Programm erwirbt, spart pro Karte 25 Euro.

Restorationen: Techniken und Werkstoffe

Unter der Überschrift „Provisorien – welche, wie, wozu?“ beleuchtet Horst Dieterich Sinn und Zweck temporärer Provisorien und Langzeitprovisorien. Zwar müsse die definitive Behandlungsrestauration erweiterte diagnostische und therapeutische Anforderungen erfüllen, der provisorische Schutz spiele jedoch im interdisziplinären Behandlungskonzept eine wichtige Rolle. Für funktionell und ästhetisch exzellente Ergebnisse langfristiger Restaurationen mit Kompositen sind profunde Kenntnisse der technischen Grundlagen ebenso erforderlich wie das Verständnis der Schichttechnik.

Das klinische Potenzial von Nanocomposites zeigt Prof. Dr. Jürgen Manhart in seinem Vortrag „Nanocomposites – Wunsch und Wirklichkeit“ anhand von Studienergebnissen auf. Das Potenzial eines weiteren Werkstoffes, dem Zirkondioxid, stellt Prof. Dr. Asami Tatanka CDT, NMD, vor. Er präsentiert ein Konzept, mit dem der Einsatz von Zirkondioxid

als Keramik in der restaurativen Zahnheilkunde maximiert werden kann.

Immer mehr Patienten reagieren nach Zahnrestorationen auf die neuen fremden Materialien in der Mundhöhle. Grund dafür kann eine allergische Reaktion auf Zahnmaterialien sein. Daher stellt Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl Verträglichkeits-Testverfahren vor, die Klarheit bringen können. So erhält der Zahnarzt eine Antwort auf die Frage: „Toxikologie in der Zahnheilkunde – was darf ich verwenden?“

Stammzellen und DVT

Einen differenzierten Blick auf den Stand der Stammzellforschung in der Zahnmedizin hat Prof. Dr. Werner Götz. Auch wenn die Anwendung von Knochenstammzellen an der Schwelle zur Klinik stünde, führe die Stammzellforschung in der Zahnmedizin eher zur „Biologisierung“ regenerativer Techniken, so der Referent. Es sei fraglich, wann ein vollständiger biologischer Ersatz funktionsfähiger Zähne im Menschen realisierbar werde. Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer fragt in seinem Vortrag: „Digitale Volumetomografie – Pflicht oder Kür?“ Er fordert eine rechtfertigende Indikation, die das potenzielle Risiko der Strahlenbelastung für den Patienten dem diagnostischen und therapeutischen Nutzen gegenüberstellt.

Notfallmedizin und Raucherentwöhnung

Ein stets aktuelles Thema behandelt Dr. Hubert Reichle, die „Notfallmedizin in der zahnärztlichen Praxis“. Voraussetzung für unerwartete Notfälle sind die Beherrschung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen, ein übersichtlicher Notfallkoffer und ein effektives Zusammenspiel der Mitarbeiter, so der Referent.

Ebenfalls stets aktuell: die Raucherentwöhnung in der Zahnarztpraxis. Dr. Holger Gehring M. Sc. empfiehlt eine Kombination aus Beratung und Medikamenteneinnahme als effektive Methode zur dauerhaften Rauchfreiheit. Er wirbt dafür, diese strukturierte, evidenzbasierte und leitliniengerechte Entwöhnung mit wenig Zeitaufwand in den Praxisablauf zu integrieren.

Mit dem eher populären Thema „Prominente Persönlichkeiten und ihre Zähne im Wandel der Zeit“ zeigt Prof. Dr. Dr. Hans-Jörg Staehle, wie sich der Stellenwert der Mundgesundheit in einer Gesellschaft ändert. Dafür vergleicht er den Gebisszustand Prominenter aus den 1950er- und 60er-Jahren mit dem heutiger Persönlichkeiten. Die heute zur Verfügung stehenden, zum Teil bizarr anmutenden Optionen der kosmetischen Zahnheilkunde können auch am Aussehen etlicher „dental entstellter“ Prominenter abgelesen werden, so der Referent.

Aktualisierung der Röntgenfachkunde

Im Rahmen des 52. Bayerischen Zahnärztetages ist außerdem die „Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte“ möglich. Dr. Michael Rottner, Referent Praxisführung der Bayerischen Landeszahnärztekammer, gibt am Freitag um 17.15 Uhr ergänzende Informationen zum Kongress Zahnärzte. Für die Aktualisierung ist die Teilnahme am Kongress Zahnärzte an beiden Kongresstagen Voraussetzung.

Linda Quadflieg-Kraft

Das Programm des 52. Bayerischen Zahnärztetages siehe beiliegender Flyer sowie Anzeige auf Seite 30f. Die Anmeldung ist auch online unter www.blzk2011.de möglich.

Anzeige



Harvard
Qualität und Sicherheit

NEU Harvard TEMP C&B
Selbsthärtendes temporäres Kronen- und Brückenmaterial der neuesten Generation im Mischungsverhältnis 10:1, sehr hohe Biegefestigkeit, ausgezeichnete Elastizität und Fluoreszenz.

NEU Harvard Implant semi-permanent
Endodontischer Reparaturzement, exzellente Dichtigkeit, erleichterte Abnahme von Subrakonstruktionen.

NEU Harvard MTA Caps
Dualhärtender, elastischer Befestigungszement, hervorragende Konsistenz, bakterien dicht, vielfach einsetzbar.

NEU Harvard OptiCaps
Unser Zinksposphatzement endlich in Kapseln. Nur noch 10 s Anmischzeit. Für Kronen, Brücken und Inlays.

Messerabatt 15%
ggü. dem üblichen Handelspreis Ihres Depots

HARVARD®
Marke und Qualität seit 1892

Harvard ist auf der id-Süd, München 08.10.2011, Halle A6, Stand G 43